Rezensionen von Buchtips.net

Tsugumi Ohba: Death Note - Folge 12: Spitzenprädator

Buchinfos

Verlag:	Lübbe Audio (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	B07NCXB214 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,54 Euro (Stand: 12. November 2025)

Mello versucht mit allen Mitteln, in den Besitz des Death Notes zu kommen. Mit der gleichen Intensität probiert Near, hinter die wahre Identität von Kira zu kommen. Das will Light Yagami natürlich verhindern. Noch lieber wäre es ihm, wenn er Mello und Near gleich mit aus dem Weg räumen konnte. So kommt es zum großen Showdown und der Frage, wer denn nun der Spitzenprädator ist.

Mit dieser zwölften Folge geht die Manga-Adaption "Death Note" nunmehr zu Ende. Da ich die Comic-Vorlage nicht kannte, könnte ich seinerzeit vollkommen unvorbelastet an die Serie herangehen und war von den ersten Episoden komplett begeistert. Im Verlauf der Serie hat sich die anfängliche Euphorie etwas gelegt, wurde "Death Note" doch zusehends unübersichtlicher. Trotzdem war ich gespannt, wie die Serie nun ausgehen wird.

"Spitzenprädator" leidet, wie die anderen Folgen zuletzt, an der mangelnden Übersichtlichkeit. Wer hat welche Motive und warum? Das bleibt auch hier stellenweise schwer auseinanderzuhalten. Hinzu kommt, dass man sich für ein eher vorhersehbares Ende entschieden hat, dass, so wurde mir gesagt, mit der eigentlichen Vorlage nicht mehr viel zu tun hat. Wenn das so ist, wäre es natürlich sehr schade. Macht man sich davon frei, bekommt man jedoch alle Fragen beantwortet, die sich einem im Verlauf der letzten elf Folgen eröffnet haben.

Die akustische Umsetzung ist an sich wieder hervorragend gelungen und hat durchaus Maßstäbe gesetzt. Lediglich die Sprecher klingen auch hier wieder recht ähnlich, was es dem Hörer nicht gerade leicht macht, Zusammenhänge und Motive der Figuren zu verstehen.

Unterm Strich ist "Spitzenprädator" das gute Finale einer Serie, die leider das anfängliche Niveau nicht ganz halten konnte. Trotzdem hat es sich gelohnt, "Death Note" zu hören, da die positiven Elemente in der Summe doch überwogen haben.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[28. Juni 2019]